Sulzberg gute aussichten
Bregenzerwald

Gerade noch die Weihnachtstage überlebte das liebliche Ungeheuer auf unserem Dorfplatz, ehe es vor Föhn und Regen kapitulieren musste. Vor allem die Kinder hatten einen riesigen Spass bei dieser gemeinsamen Modellieraktion von Gemeinde und Raiffeisenbank.

Gemeinderundschau

Rekordbudget
Erstmals übersteigt der Haushalt die 6 Mio-Marke
Seite 3

Statistik
Einwohnerbilanz u.v.a.m über das Jahr 2012
Seite 12+13

Nordic-Sport-Park
Erfreuliche Entwicklungen
Seite 7

Sulzberg-Schitag
Kennenlern-Angebot der Imbergbahn Steibis
Seite 14

30 Jahre Arzt
Dr. Thomas Lampl feiert ein Doppeljubiläum
Seite 11

Mobilität um 1 €/Tag
Beachten sie das eingelegte Informationsblatt

Jänner 2013 | Ausgabe Nr. 84

Gemeindeamt Sulzberg | A - 6934 Sulzberg | Dorf 1 | T: +43(0)5516 2213 - 0 | gemeinde@sulzberg.at

Amtliche Mitteilung an einen Haushalt in Sulzberg | zugestellt durch post.at

Neubesetzung Gemeindevermittlungsamt

Die Funktionsperiode der Vertrauensmänner der Gemeindevermittlungsämter ist mit Jahresende 2012 ausgelaufen. Gemäß dem Gesetz über die Gemeindevermittlungsämter wurden daher für die nächsten fünf Jahre (das ist bis Ende 2017) die Vertrauensmänner durch die Gemeindevertretungen gewählt. Für das gemeinsame Gemeindevermittlungsamt der Gemeinden Sulzberg, Riefensberg, Doren und Langen wurden bestellt:

Als Vertrauensmänner:

- Vögel Heinrich, 02.03.1951, Lehrer, 6933 Doren, Kirchdorf 237
- Natter Josef, 28.08.1955, Schlosser, 6932 Langen, Rietern 346
- Fink Rudolf, 20.03.1958, Elektrotechniker, 6934 Sulzberg, Fehren-Hinterberg 289
- Maurer Walter, 15.12.1967, Bäckermeister, 6943 Riefensberg, Dorf 330

Als Ersatzmänner:

- Nigsch Anton, 27.08.1963, Landwirt, 6932 Langen, Gesern 35
- Dipl.Ing. Vögel Walter, 08.03.1960, Landesbeamter, 6934 Sulzberg-Thal, Hagen 142

Gemeindevermittlungsämter können zur außergerichtlichen Lösung von Streitsachen angerufen werden. Wenden Sie sich dazu an einen der Vertrauensmänner oder an das Gemeindeamt.

Musikschulbeiträge jetzt halbjährlich

Die Elternbeiträge für die Musikschulausbildung an der MS Bregenzerwald werden 2x jährlich vorgeschrieben. Festgesetzt werden die geltenden Beiträge für das laufende Musikschuljahr traditionell erst im Jänner, - also Monate nach Schulbeginn. Das führte zu Härten, weil die Halbjahresbeiträge zeitlich rasch aufeinander folgten.
Hinkünftig wird die Gemeinde den ersten Jahresbeitrag als Anzahlung sehr bald nach Schulbeginn vorschreiben und den zweiten Halbjahresbetrag im zweiten Semester.

Hälfte der Ausbildung zahlt Gemeinde

Das was die Eltern an Ausbildungskosten bezahlen ist in Wirklichkeit nur „die halbe Miete“. Die andere Hälfte, - bzw. 40 %, wenn es sich um das erste Kind einer Familie handelt - zahlt die Gemeinde.

An den Musikschulbeiträgen, die zusätzlich noch vom Land bezuschusst werden, sieht man recht gut die Kostenwahrheit einer individuellen Ausbildung.

Tempo-Messanlagen für die Ortsgebiete

In der Anbringung von mobilen Geschwindigkeitsanzeigeanlagen sieht der Ausschuss für Straßen und Verkehr unter dem Vorsitz von Elmar Fink das wirksamste Mittel gegen Schnellfahren im Ortsgebiet. Auch die Polizeidienststelle Langen empfiehlt diese Vorgangsweise und hat zugesagt, im Frühjahr 2013 zusätzlich eine sogenannte Blackbox an der L 21 aufzustellen. Die Blackbox zeichnet Verkehrsströme auf, allenfalls mit der Konsequenz von verstärkten Geschwindigkeitsmessungen durch die Polizei.
Die Gemeindevertretung hat den Ankauf von zwei Tempomessanlagen Marke Sierzega bereits beschlossen. Sie sollen ab Frühjahr an neuralgischen Punkten an den Ortsrändern platziert werden.

Landwirtschaftskammerumlage massiv erhöht

Die Landwirtschaftskammerumlage wurde mit Beschluss der LK-Vollversammlung vom 14.12.2012 von bisher 700% auf 800% erhöht. Diese Umlage richtet sich nach einem dem Einheitswert zu Grunde liegenden Messbetrag. Während die landwirtschaftliche Grundsteuer 500 %, - also das 5-fache des Messbetrages ausmacht, beträgt die LK-Umlage das 8-fache. Die LK-Umlage wird gemeinsam mit der Grundsteuer von der Gemeinde eingehoben und an die Landwirtschaftskammer abgeführt.

Neue Tarife im Haus zur Marienlinde ab 2013

Seit 1. Jänner gelten im Haus zur Marienlinde neue Tarife. Im Saalausschuss und in einer Infoveranstaltung für die Nutzer wurden diese Änderungen besprochen und gut geheißen. Die Gebühren waren seit vier Jahren nicht mehr angepasst worden – sie sind nunmehr mit einer durchschnittlichen jährlichen Inflationsrate von 2,5 %, also rund 10 % erhöht worden.

Die neuen Tarife und die Hausordnung finden sie auf www.sulzberg.at unter „Kirche&Religion“ oder noch schneller über das Suchfeld.

Trinkwasserausbau Sonnenseite

Der noch vor Wintereinbruch begonne Bau des neuen Hochbehälters für die Trinkwasserversorgung Sonnenseite in Stein kann nun fortgesetzt werden. Unerwartete Verzögerungen gab es durch übervolle Terminkalender der Baufirmen, auch mit der Folge von erheblicher Verteuerung. 2013 soll das 700.000 Euro - Projekt mit Hochdruck durchgeführt werden.

Lebensqualität entsteht nicht von selbst

Am Beginn eines neuen Jahres möchte ich mich bei allen herzlich bedanken, die für die hohe Lebensqualität in unserem Ort einen Beitrag leisten. Es sind dies unsere heimischen Unternehmen, die Arbeitsplätze schaffen, Lehrlinge ausbilden und somit jungen Menschen einen guten Start ins Erwachsenenalter ermöglichen. Viele Menschen in unserer Gemeinde engagieren sich ehrenamtlich in Genossenschaften, in den Pfarreien, Vereinen und sozialen Einrichtungen. Dieses Engagement ist überaus wertvoll und macht unseren Ort lebenswert und attraktiv. Es ist nicht nur unsere besondere Lage und schöne Landschaft, die uns auszeichnet, sondern es sind vor allem die Menschen, die ein gutes Miteinander in allen Lebensbereichen pflegen. Herzlichen Dank dafür.

Bürgermeister Helmut Blank

Haushaltsvoranschlag 2013

Am 21. Jänner 2013 hat die Gemeindevertretung den Gemeindehaushalt 2013 mit geplanten Einnahmen und Ausgaben von € 6.256.000,-- einstimmig beschlossen.

Dies ist der höchste je beschlossene Budgetrahmen. Grund dafür ist die Finanzierung der Sanierung und des Zubaues bei der Mittelschule Doren. Der Sulzberger Anteil beträgt nach Abzug der Landesförderungen € 1.400.000,--. Diese Summe wird durch die Aufnahme eines Darlehens mit einer Laufzeit von 15 Jahren finanziert.
Der Schuldenstand steigt daher von zwei Millionen auf 3,4 Millionen an. Durch einen ehrgeizigen Tilgungsplan sinkt dieser bis zum Ende des Haushaltsjahres 2013 wieder auf unter 3 Millionen. Die Freien Mittel ohne Schuldentilgung belaufen sich auf € 430.000,--. Die größten Investitionen 2013 werden beim Dorfhus, für Güterwegsanierungen, Kanalbau, Wasserversorgung und für ein neues Pflegebad im Altenwohnheim getätigt. Trotz einer hohen Investitionsquote in den vergangenen Jahren und der Großinvestition in die Mittelschule Doren hat die Gemeinde Sulzberg solide Finanzen.

Das niedrige Zinsniveau und die hohe Förderquote des Landes bei Investitionsprojekten helfen erheblich zur Erreichung von ausgeglichenen Haushalten. Erfreulich ist auch, dass sich die Einnahmen aus gemeindeeigenen Steuern und Abgaben in den vergangenen drei Jahren deutlich besser entwickelt haben, als die Ertragsanteile des Bundes. Dies bedeutet, dass unsere Kleinbetriebe viel robuster und weniger anfällig gegenüber globalen Wirtschaftskrisen sind, als dies große Industriebetriebe sind.

Richtlinien für Solar- und PV-Anlagen beschlossen

Im Gleichschritt mit den Gemeinden der energieregion vorderwald hat die Gemeindevertretung am 19.11.2012 Richtlinien für die Errichtung von Solar- und PV-Anlagen beschlossen.
Damit wird die Baubehörde verpflichtet, Bauansuchen für Solar- und Photovoltaikanlagen gemäß den beschlossenen Richtlinien zu beurteilen. Mit diesen Vorgaben soll gewährleistet werden, dass neue Anlagen nach möglichst ortsbildverträglichen Gestaltungsgrundsätzen errichtet werden. Sehr oft kann man mit fundiertem Fachwissen und ohne erheblichen Mehraufwand Solar- und PV-Elemente so platzieren, dass Optik und Wirkungsgrad nicht leiden.
Die Richtlinien sind unter www.sulzberg.at > Dokumentarchiv zugänglich.

Ergebnis der Volksbefragung

Gemeinde Sulzberg

Berechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	W-karten	Beteiligung
1243	676	653	23	51	54,38%

	Prozent	Stimmen
A) pro Berufsheer und freiw. soziales Jahr	24,96%	163
B) Beibehaltung Wehrpflicht u.Zivildienst	75,04%	490

Wahlsprengel 1 - Sulzberg

Berechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	W-karten	Beteiligung
959	519	500	19	42	54,12%

	Prozent	Stimmen
A) pro Berufsheer und freiw. soziales Jahr	26%	130
B) Beibehaltung Wehrpflicht u. Zivildienst	74%	370

Wahlsprengel 2 - Thal

Berechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	W-karten	Beteiligung
284	157	153	4	9	55,28%

	Prozent	Stimmen
A) pro Berufsheer und freiw. soziales Jahr	21,57%	33
B) Beibehaltung Wehrpflicht u. Zivildienst	78,43%	120

Als 16-jähriger nahm Elias Forster erstmalig das Wahlrecht in Anspruch und hat bei der Wehrpflicht-Abstimmung ganz direkt über seine Zukunft mitbestimmt.

Energie-Förderung der Gemeinde 2013

Die Gemeindevertretung hat am 21.1.2013 die in allen Gemeinden der Energieregion Vorderwald geltenden Förderrichtlinien und Initiativen beschlossen.

Initiative PV-Aktion:

Zeitlich befristet wird bis Ende April in Kooperation mit den PV-Anlagenbauern der Region ein PV-Paket angeboten, das lautet: 5 kWp fertig montiert zum Fixpreis unter 10.000 Euro.

Förderungen:

- Jahreskarten für den öffentlichen Verkehr um nur 1 Euro pro Tag. Beachten sie bitte den Flyer, der diesem Blatt beigelegt ist.
- Schnupperticket mit 2-Wochen-Gültigkeit für den gesamten Verbundraum für neu zuziehende Gemeindebürger mit Hauptwohnsitz. (2 Tickets pro Haushalt)
- Zusatzbusse für regional bedeutsame Vereinsveranstaltungen mit Kostenteilung Gemeinde, Region und Veranstalter nach den Richtlinien der Regio.
- Fortführung der Förderung bei Teilnahme am Umweltprogramm „Ökoprofit“ für Betriebe wie schon 2012.

Bitte informieren sie sich im Detail unter www.sulzberg.at > Dokumentarchiv>Energieförderung 2013 oder im Gemeindeamt

energieregion
vorderwald

Gemeindecomputer laufen mit Sonnenstrom

Ein gutes Gefühl. Wenn die Sonne scheint, laufen die Geräte im Gemeindehaus mit Sonnenstrom. Darüber hinaus wird noch Strom ins Netz geliefert. Die im Herbst installierte PV-Anlage auf dem Dach des Gemeindehauses liefert bis zu 10 KWh und kann übers Jahr gesehen etwa den Tagesverbrauch des Gemeindehauses decken.

Bild: Vizebgm. Rudolf Fink, der die Anschaffung und Installation der Anlage überwacht hat, mit Michael Weixler (Fa. Stiefenhofer) auf dem Dach des Gemeindehauses

Kurz notiert …

Die Spalte „Kurz notiert ...“ beruht mitunter auf inhaltlich nicht nachgeprüften Zuschriften und Angaben.

*

***Anni Schmuck,** Dorf 246 feierte ihren 90. Geburtstag. Bgm. Helmut Blank überreichte namens der Gemeinde einen Geschenkkorb.*

*

***Irmgard Mätzler** und **Petra Haller** haben die Tagesmutter-Ausbildung absolviert.*

*

***Maria Gmeiner,** Hüttenbühl wurde beim Landestag der Landjugend in November 2012 zur Landesleiterin gewählt.*

*

***Silvia Steurer,** Badhaus hat im Dezember 2012 ihr Master-Studium „Ernährungswissenschaften (Ökotrophologie)“ an der Uni Wien mit dem akademischen Titel Master of Sience (MSc) abgeschlossen.*

*

*Eine **Nachuntersuchung der Marienlinde** (31 m hoch, 7,1 m Stammumfang) ergab ein gutes Ergebnis. Der Baum ist in einem relativ guten Zustand.*
Die visuelle Kontrolle und die Nachmessungen zeigen keine negativen Veränderungen am Restholzkörper und am Baum. Die Linde ist stand- und bruchsicher und es sind keine baumpflegerischen Maßnahmen notwendig.

Fortsetzung auf Seite 6

Auf dem Weg zur e5-Gemeinde

Der Ausschuss für Umwelt und Energie unter dem Vorsitz von Josef Feurle hat die Chancen und Möglichkeiten ausgelotet, um den Weg zur e5-Gemeinde zu beschreiten.
Karl-Heinz Kasper vom Energieinstitut informierte den Ausschuss über die Inhalte des e5-Programms, über einen möglichen Prozessverlauf, über Erfahrungen aus anderen Gemeinden (derzeit 33 in Vorarlberg) über Strategien und Kosten.
In einer weiteren Ausschusssitzung berichtete Mario Nußbaumer, Energiebeauftragter der e5-Gemeinde Langenegg umfassend über den dortigen e5-Entwicklungsprozess, der in Langenegg seit 1998 erfolgreich geführt wird. Es war erstaunlich zu hören, wie sich Langenegg mit dem Energiethema profilieren konnte und sich vom „Provinznest“ zur Nummer Eins in Europa entwickelt hat.

Als Mitglied der energieregion vorderwald hat Sulzberg recht gute Karten, im Laufe der nächsten Jahre in die e5-Prozess-Begleitung des Landes aufgenommen zu werden. Voraussetzung ist jedoch ein noch ausständiger Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung mit einem klaren Bekenntnis zu Umwelt- und Energiepolitischer Ausrichtung der politischen und praktischen Arbeit.
Dass es dabei neben dem ebenfalls laufenden und in der Intensität vergleichbaren familieplus-Prozess durchaus zu Personalresourcenknappheit in der Verwaltung kommen könnte ist man sich bewusst. Klar ist auch, dass man als e5-Gemeinde bei den eigenen Kommunalgebäuden Vorbild in Sachen Energie und Umwelt sein muss und eine spezifische Energiebuchhaltung zu betreiben hat.

Strom sparen

Die Straßenbeleuchtung wird im Zuge der Erhaltungsmaßnahmen Schritt für Schritt auf stromsparende LED-Beleuchtung umgerüstet.

Der bei diesem Leuchtkörper neu eingesetzte LED-Strahler verbraucht 58 Watt pro Stunde und ersetzt damit 2 Quecksilberdampfleuchten mit insgesamt 240 Watt.

Selbstverständlich war auch der Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz schon mit LED-Leuchtkörpern ausgestattet.

Bild: Wernfried und Markus (Fa. Geist) beim Lampentausch.

Energieförderungsrichtlinie 2013 des Landes

Die Energieförderungsrichtlinie 2013 wurde am 18.12.2012 in der Regierungssitzung des Landes Vorarlberg beschlossen. Diese Richtlinie ist am 01.01.2013 in Kraft getreten und gilt bis 31.12.2013. Sowohl die Energieförderungsrichtlinie 2013 als auch der Energieförderungsantrag 2013 sind unter folgendem Link abrufbar.

http://www.vorarlberg.at/vorarlberg/wasser_energie/energie/energie/formulare/energieformulare.htm

Kindergarten zu Besuch im Gemeindehaus

„Unser Dorf“ war im Dezember das unerschöpfliche Thema im Gemeindekindergarten Sulzberg.

Natürlich ist da ein Besuch beim Bürgermeister obligatorisch. Der versuchte redlich, ein wenig Gemeindewissen zu vermitteln, aber sehr schnell endeten die beiden „Gruppensitzungen“ mit kindlichem Smalltalk und vorweihnachtlichen Klosamändle.

Sulzberger Gipfeltreffs:
Die voraussichtlichenTermine für den kommenden Sommer:

11. Juli 2013 | 18. Juli 2013 | 25. Juli 2013 | 1. August 2013
8. August 2013 | 15. August 2013

Wir bitten interessierte Vereine, sich möglichst bald bei uns im Tourismusbüro zu melden. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Gästezeitung:
Auch für den Sommer wird es wieder eine Ausgabe der Gästezeitung geben. Damit der Veranstaltungskalender in der Gästezeitung möglichst vollständig ist, bitten wir um Bekanntgabe der Frühjahrs- und Sommertermine bis spätestens 1. März 2012 entweder auf sulzberg.at, im Tourismusbüro oder Gemeindeamt. Außerdem gibt es in der Gästezeitung wiederum die Möglichkeit für interessierte Betriebe, Inserate zu günstigen Preisen zu schalten. Wir informieren gerne. Tourismusbüro Sulzberg, T 2213-10

Freimeldungen Fasching:
Wer hat noch freie Zimmer oder Ferienwohnungen in der Faschingswoche? Bitte umgehend bei uns im Büro melden.

Präsentationsfenster im Tourismus/Postpartnerbüro:
Wie schon bekannt, können Sulzberger Frauen und Männer ihre Produkte im Monatsrhythmus in unserem Fenster präsentieren. Für das kommende Jahr sind noch einige Monate frei. Wer interessiert ist, kann sich gerne bei uns melden. T: 2213 – 10

Online im Urlaub
Für Gäste und natürlich auch Einheimische steht im Tourismusbüro ein Notebook mit WLAN zur Verfügung. Bitte geben sie diese Info an die Gäste weiter.

Neue Winterkarte Sulzberg - Oberreute
In den letzten Monaten entstand in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Oberreute eine neue Winterkarte. In der Karte werden Loipen sowie die Winterwanderwege von Oberreute und Sulzberg mit detaillierten Beschreibungen dargestellt. Zudem enthält sie hilfreiche Informationen zu Öffnungszeiten, Langlauf, Skiverleih und Schneeschuhwanderungen.

Nächtigungsstatistik

	2012	2011
Nächtigungen	39.357	38.948
Ankünfte	11.543	10.909

Wir verzeichnen ein Plus von 409 Nächtigungen oder 1,05 %. Bei den Ankünften war das Plus etwas höher, + 604 Ankünfte, oder + 5,52 %.

Personalangelegenheiten

Altenwohnheim:
Seit 01.06.2012 ist Frau DGKS **Birgit Müller** aus Sibratshofen mit 70% angestellt.
Adelinde Giselbrecht ging nach 21-jähriger Tätigkeit im AWH in Pension und wurde in einem eigenen Festakt gebührend wertgeschätzt und gefeiert. Diese frei gewordene Stelle übernahm ab 29.10.2012 Fr. **Baldauf Corinna** aus Aach bei Oberstaufen **.**

Seit Oktober 2012 leistet **Vincent Lang** aus Thal seinen Zivildienst im AWH ab.

Ab 01.10.2013 suchen wir noch einen Zivildienstpflichtigen für das AWH Sulzberg. Interessierte melden sich im AWH unter 2111-0

Kurz notiert . . .

*Der **Beschäftigungsrahmenplan** der Gemeinde Sulzberg für das Jahr 2013 wurde beschlossen. Er weist 47 Dienstnehmer mit umgerechnet 28,15 Vollzeitstellen aus.*

*

*Der **Umbau der Hauptschule Doren** ist gemessen an den Gesamtbaukosten mit 9,5 Mio Euro das bisher größte Bauprojekt der Gemeinde Sulzberg. Der Gemeindeanteil nach Förderung beträgt immerhin über 1,4 Mio Euro. In der 3. Kalenderwoche d.J. wurden 700.000 Euro an die GIG Doren überwiesen. Das war die größte ausgehende Finanztransaktion in der Geschichte der Gemeinde Sulzberg.*

*

***Martina Baldauf** feierte ihren 90. Geburtstag im Altenwohnheim. Bgm. Helmut Blank überreichte namens der Gemeinde einen Geschenkkorb.*

*

***Marita Baldauf,** Dorf 247 war mit ihrem Fagott-Trio „Painottomissa“ bei den Bewerben „Spiel in kleinen Gruppen“ kürzlich in Wien und hat in der Bundeswertung 90,5 Punkte erreicht.*

*

*Der wunderschöne Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz wurde heuer von **Adolf Hertnagel, Badhaus** spendiert. Die unscheinbare Fichte aus seinem Hausgarten macht richtig was her und ist die heftigen Westwinde wohl bestens gewöhnt.*

*

An die 20 Reportagen, Beiträge und Nachberichte erschienen über

Fortsetzung auf Seite 8

Der Nordic Sport Park wird zum „Unternehmen“

Anfragen und Einnahmen entwickeln sich gut

Der NSP entwickelt sich immer mehr zum Unternehmen mit Rundum-Service. Neben Langlauf werden auch Schiverleih, Sport- und Spaßevents, Schischule und Verpflegung angeboten.
Die Bedingungen sind heuer ideal. Die Anfragen von Gruppen, Firmen und Workshopveranstaltern nehmen in einem erfreulichen Ausmaß zu. Der Verkauf an Tages- und Saisonkarten liegt über den Erwartungen. Bis Redaktionsschluss sind 1.507 Tageskarten und 85 Saisonkarten verkauft worden.

Erstmalig wird in der laufenden Saison auch tagsüber Loipenbenutzungsgebühr eingehoben. Dank zuverlässiger Inkassanten, allen voran Adolf Hertnagel und seine Kassiergehilfen Barbara Natter und Oswald Fink funktioniert das Inkasso und das Vorortmanagement perfekt.

Augenmerk auf Loipenqualität
Bei den gebührenpflichtigen Loipen im NSP, insbesondere bei den Flutlichtpisten wird großes Augenmerk auf perfekte, wenn möglich tägliche Loipenpräparierung gelegt. Dafür ernten wir durchwegs großes Lob von den Läufern, welches wir an dieser Stelle an Walter Kirmair und seinem Team weiterleiten möchten. Etwas zurückgefahren wurde die Frequenz der Präparierung auf der Panormaloipe, die ja nach wie vor gebührenfrei ist.

Sportliche Pause im Sportheim
Das Sportheim ist das Herz des Nordic Sport Parks und wird von Martina und Werner Huber mit Engagement bewirtet. Neben kalten und warmen Getränken gibt es auch eine kleine Speisekarte mit leckeren Gerichten. Mit viel Liebe zum Detail bringt das Bewirtungsteam eine gemütliche Atmosphäre in die Sportheim-Gaststube.

SCR Altach zu Besuch im Nordic Sport Park

NSP im Web
Auf der Website www. nordic-sportpark.at finden Sie den aktuellen Wetterbericht und den Loipenzustand. Laufend wird dort auch über Veranstaltungen berichtet, wie z.B. über das Rennen der Sportgemeinde Niederwangen mit über 100 Starter, den Biathlonbewerb der Firma Meusburger oder den Besuch des SCR Altach während eines Trainingslagers in Sulzberg.

Im Februar wird die Firma skinfit an drei Terminen Workshops veranstalten. Am 2.2.2013 findet das Loipi-Festival und LM des VSV neben mehreren kleinen Biathloenevents statt.

Event der Firma Meusburger für die Mitarbeiter.

Rennen der SG Niederwangen

Frau W. mit Familie bei ihrem Geburtstagsbiathlon

Was kostet der Betrieb der Flutlichtanlage?

Auf etwa 10 Euro belaufen sich die Kosten für einen abendlichen Flutlichtbetrieb im NSP. Bei Regelbetrieb sind 31 Strahler mit je 0,5 KW und 2 Strahler mit je 2 KW im Einsatz und verbreiten über Sulzberg die weithin sichtbare warme Lichtglocke.

Das Angebot im Überblick.

Nachtlanglauf bei Flutlicht
Mo bis Fr von 17.00 – 20.30 Uhr.

Bewirtung im Sportheim
Freitag 17.00 – 21.00 Uhr
Sa und So 10.00 – 17.00 Uhr

Schwendinger Sports Skiverleih
T 0043 8387 3920120

Kontakt für Langlaufkurse
Schiverein Sulzberg – Fam. Feurle T 0664 792 7744, Schischule Schwendiger, T 0049 8387 3920120

Laser-Biathlon: Jeden Freitag von 17.00 - 19.00 Uhr. Anmeldung und Information bis jeweils Freitag, 12.00 Uhr im Gemeindeamt unter T 05516 2213 0. Kvosten: Euro 12,-- / Person. Ausrüstungsverleih auf Anfrage.
Ansprechperson für alle organisatorischen Belange im NSP ist **Juliana Krump, Tel. 2213-13 oder 0664 1160330.**

Engagierte Jugend: Arbeiten, wenn andere feiern

Silvester und Faschingsamstag sind in Sulzberg fest in jugendlicher Hand. Mit Mut und Gemeinschaftssinn nehmen sie nun schon seit einigen Jahren die Silvesterveranstaltung mit Zelt und Feuerwerk in die Hand und organisieren den Faschingshöhepunkt am Fasnat-Samstag. Letzteren dazu noch mit gut vorbereitetem Unterhaltungsprogramm, bei dem neben der Gemeindevertretung und der Prinzenschaft das ganze Dorf mitmacht. Veranstaltungen, deren Stattfinden durchaus im öffentlichen Interesse liegt.
Arbeiten wenn andere feiern heißt es da für ein sehr engagiertes Team rund um **Marcel Giselbrecht** und **Dajana Blank**. Dass diese Veranstaltungen dazu noch völlig konfliktfrei über die Bühne gehen, beweist deren hohe Sozialkompetenz. Ein Bravo an unsere Jugend!

50 jähriges Priesterjubiläum von Msgr. Pfarrer Ehrenreich Bereuter und 40 Jahre Priester in Thal

Die Pfarre Thal feierte am 7. Oktober 2012 in der festlich geschmückten Pfarrkirche ein doppeltes Jubiläum. Pfarrer Ehrenreich Bereuter ist seit 50 Jahren Priester und wirkt nun schon 40 Jahre als Priester in Thal.

Ja, ein besonderes Fest das sicher seines Gleichen sucht. Die Dorfbevölkerung, der Musikverein und die Abordnungen von der Feuerwehr, Kameradschaftsbund versammelten sich zu Ehren von Pf. Ehrenreich in der Kirche, um gemeinsam zu feiern und zu danken.

Die Hl. Messe wurde vom Thaler Kirchenchor unter der Leitung von Ludwig Fink zum Klangerlebnis. Zur Überraschung von Pfarrer Ehrenreich hat Pf. Natalino aus Uganda die Messe mitzelebriert. In den Festreden vom Sulzberger Bürgermeister Helmut Blank, Fraktionsvorsteher Walter Vögel, sowie vom PKR Karl Wohllaib, vom PGR Langen b. Bregenz Hermann Hörtnagl und PGR Thal Werner Vögel wurden in persönlichen Worten für den aufopfernden Dienst von Pf. Ehrenreich Bereuter zum Wohl der Pfarre gedankt.

Unser Hr. Pfarrer hat in diesen 40 Jahren neben seinem seelsorgerischen Dienst auch so manche Baumaßnahme geleitet, - Objekte saniert und restauriert. Als „Holzer“ hat er vom Erlös der Arbeit im Pfarrwald zu den verschiedenen Finanzierungen beitragen können.

Die anschließende Agape mit der ganzen Bevölkerung wurde wegen des Schlechtwetters im Feuerwehrhaus abgehalten. Nach dieser Begegnung mit vielen guten Bekannten fanden sich die Verwandten, Vertreter der Pfarren mit dem Jubilar zum köstlich bereiteten Mittagessen in der „Krone“ in Thal ein und fand hier seinen würdigen Abschluss. Pfarrer Ehrenreich bedankte sich bei der Pfarre Thal sehr herzlich für diesen wunderbaren Tag.

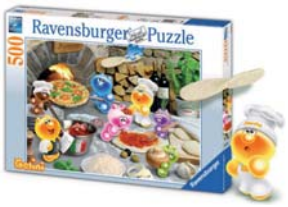
Werner Vögel, PGR-Vorsitzender

Kurz notiert . . .

*die Eröffnung der neuen Schlosserei und Ausstellungshalle der **Fa. Wohllaib**. Hier hat der zweitgrößten Arbeitgeber in unserer Gemeinde vorbildliche, im hauseigenen Büro ausgekochte Öffentlichkeitsarbeit geleistet.*

*

*Ein Bildmotiv vom **Adler-Pizzaofen** und von **Stuiners Einkehr** kann man sich jetzt auf einem 500er Ravensburger-Puzzle zusammensetzen. Hintergrund: Jörg Zahradnicek, Zeichner und Autor der Gelini®-Puzzle ist seit zwei Jahren Sulzberger und hat das Motiv kreiert.*



*

*572 Feldbriefe von **Georg, Armin und Max Fink** (Bucher 159), dazu noch 162 Briefe, die von zu Hause an die Söhne und Brüder geschickt wurden, hat ÖR Konrad Blank studiert und zusammengefasst. Es sind zum Teil erschütternde Dokumente aus diversen Kriegsschauplätzen der Jahre 1942 bis 1945. In der nächsten Rundschau werden wir mehr dazu berichten und die bis dahin ganz fertige Arbeit von Konrad im Internet zum Lesen bereitstellen.*

*

*Starke Vorstellung von SV Sulzberg - Läufern beim Ramsauer Volkslanglauf am 12. Jänner: **Christian Baldauf** gewann den Lauf über 25 km überlegen mit 5:58 Minuten Vorsprung. (www.christian-baldauf.at). In der AK I wurde **Michael Denifl** Sechster und **Walter Gapp** Zweiter in der AK III bzw. Elfter in der Gesamtwertung.*

Fortsetzung auf Seite 9

Kurz notiert . . .

*3.900 Euro für die Kinderhilfe in Siebenbürgen konnten die **Sulzberger Bäuerinnen** aus dem Erlös der Adventkranzaktion an Frau Petra Pellini, die das Hilfsprojekt Siebenbürgen/Rumänien von Jenny Rasche unterstützt, überreichen.*

*

*Die **Sulzberger Käserebellen**, der größte Heumilchverarbeiter in Vorarlberg, wurde im Nov. 2012 zum 5. mal mit dem Käse-Kaiser ausgezeichnet, diesmal für den Pfefferrebell.*

*

*Große Familie, s**tarke Vereinsmannschaft.** Mit Vater Josef (einer der vier Kriegsteilnehmer) und drei Söhnen Wilhelm, Manfred und Josef jun. einen beachtlichen Anteil am Mitgliederstand des Kameradschaftsbundes Sulzberg.*

*

***Stephan Schirmer,** Bucher 159 hat den Universitätslehrgang Master of Public Health (MPH) in Schluss Hofen mit Auszeichnung absolviert. Die Abschlussfeier war am 23.1.2013.*

Stellungskundmachung

Die Stellung (Musterung) für den Geburtsjahrgang 1995 findet am 10. April 2013 im Amtsgebäude der FM Conrad Kaserne in Innsbruck statt. Zum gleichen Termin sind auch die Stellungspflichtigen der Gemeinden Doren und Langen geladen. Es wird wieder ein gemeinsamer Bus organisiert. Die Stellungspflichtigen werden frühzeitig informiert.

Wir sind familieplus-Gemeinde mit Gütesiegel!

Die Ist-Stand Bewertung im Rahmen des 2011 gestarteten familieplus-Programmes durch eine externe Kommission fiel sehr gut aus. Bei der Zertifikatsverleihung im Landhaus im Dezember letzten Jahres – ein Festakt zu dem die familieplus-Teams, Bürgermeister und Gemeindevertreter der sieben Teilnehmergemeinden geladen waren – konnten Teamleiterin Petra Blank und Bürgermeister Helmut Blank eine Urkunde entgegennehmen, die für Sulzberg einen Umsetzungsgrad von 67% ausweist. Das ist ein großartiges Ergebnis und beweist, dass der familieplus-Prozess schon auf einem guten Weg ist.

Es ist Euer Verdienst!
Das erfreuliche Zertifikat ist das Ergebnis einer kinder- und familienfreundlichen Grundhaltung in unserer Gemeinde. Es ist Euer Verdienst, liebe Vereinsfunktionäre, liebes Kindergartenpersonal, liebe Lehrerschaft, liebe Bauhofmitarbeiter, liebe Akteure in der Pfarre, in der Kinderbetreuung und Jugendarbeit, in den Arbeitskreisen und Ausschüssen. Ein Danke geht auch an alle, die bei der Befragung mitgewirkt haben und die uns mit Infos für das umfangreiche Prozesshandbuch – es war die Basis für die Bewertung – versorgt haben. Mit 67 % hat Sulzberg eine gute Startvorgabe und wir können nun mit Elan die vielen geplanten Maßnahmen angehen.

Großes Maßnahmenpaket
Familie berührt sehr viele Lebensbereiche, - auch solche, bei denen man zunächst kein Familieninteresse vermuten möchte. So befasst sich das familieplus-Team aktuell mit folgenden Themenkreisen: Betreutes Wohnen, Tädschm'r-Talente-Tauschbörse, Namhaftmachung von Ansprechpersonen, Bürgerservice, Freizeitangeboten (Moorbad, Spielplätze, Halle), Tagesmütter, Lesespass.

Im großen Arbeitsvorrat hat das familieplus-Team Wohnraumbeschaffung, Bauernhofangebote für Schulen, Mobilität im Ortsgebiet, Vergünstigungen für Familien, Ausweitung verschiedener Services für die Ortschaft Thal, Optimierung der Kinderbetreuungsinformation, Familienpassangelegenheiten.

Beschlüsse auf Familientauglichkeit prüfen!
Der eingeschlagene Weg der verbindlichen Familienfreundlichkeit bedingt, dass alle Beschlüsse, - auch solche über Gebühren, Steuern und Abgaben - hinkünftig auf ihre Familienfreundlichkeit zu prüfen sein werden. „Wir werden im familieplus-Team alles daran setzen, dass der eingeschlagene Weg auch ehrlich weitergegangen wird“ , so die Vorsitzende Petra Blank.

40 Jahre „Bist du in Not - rufe Roth“

Besondere Aufmerksamkeit verdient heuer Konrad Roth. Seit 40 Jahren besorgt er die Schneeräumung im Dorfbereich als Partner der Gemeinde. Vor ihm war schon sein Vater Johann seit 1965 für die Schneeräumung zuständig.

Johann Roth begann mit einem Frontlader-Traktor Steyr 190 ohne Allrad. Die älteren unter uns erinnern sich wohl noch an den Mann mit der Fliegerkappe in seinem unter der Hublast ächzenden Steyr-Traktor mit offener Frontscheibe. Jetzt hat Konrad die sechste Frontladermaschinengeneration im Einsatz, eine Spezialmaschine mit 180 Pferdestärken. „Das Schaufelvolumen hat sich mit jedem neuen Traktor um 50% vergrößert“, sagt Konrad und weiß um technische Details aller Vorgängermodelle in- und auswendig Bescheid.

Auch nach 40 Jahren gerät Konrad noch ins Schwärmen über seinen Job, obwohl seine Arbeitstage bei Schneefall schon weit vor 4 Uhr morgens beginnen. Maschinen und Landtechnik sind eben seine Welt. Aus dem lausigen Planenverdeck von einst ist ein beheizbarer Traktor-Arbeitsplatz mit allen Raffinessen geworden. Natürlich sind auch die Anforderungen gestiegen. Behinderung durch Schnee wird kaum mehr akzeptiert. Innerhalb weniger Stunden wird die Herstellung des „Normalzustandes“ erwartet. Und dass es in 40 Jahren unzählige Geschichten, Begebenheiten und Pannen gegeben hat, das erfährt man bei Konrad jederzeit und gerne in aller Ausführlichkeit.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ordinationszeiten von 10h bis 11h und 17h bis 18h

Beginn	Ende	Art	Arzt
02. Feb. 7h	04. Feb. 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
09. Feb. 7h	11. Feb. 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
16. Feb. 7h	18. Feb. 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
23. Feb. 7h	25. Feb. 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
02. März 7h	04. März 7h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau
09. März 7h	11. März 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
16. März 7h	18. März 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
23. März 7h	25. März 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
30. März 7h	31. März 18h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau
31. März 18h	02. April 7h	Feiertag	Dr. Bilgeri, Hittisau
06. April 7h	08. April 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
13. April 7h	15. April 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
20. April 7h	22. April 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
27. April 7h	29. April 7h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau

Gratulation an Dr. Thomas Lampl

Ich gratuliere unserem Gemeindearzt Dr.Thomas Lampl recht herzlich zu seinem 60. Geburtstag und zu seinem 30 jährigen Praxisjubiläum als Sulzberger Gemeindearzt. Wir können uns glücklich schätzen, dass wir uns über die ärztliche Versorgung in Sulzberg in den vergangenen 30 Jahren nicht im Geringsten zu sorgen brauchten. Dr. Thomas Lampl führt seine Arztpraxis seit Beginn an mit viel Umsicht, ärztlicher Kompetenz und Verlässlichkeit. Viele seiner Tätigkeiten sind selbstverständlich geworden und werden in der Öffentlichkeit nicht immer wahrgenommen.

Die zahllosen Wochenend- und Nachtdienste für den gesamten Ärztesprengel des Vorderwaldes sind eine zeit- und kräfteraubende Angelegenheit. 40.000 km fährt er jährlich mit seinem Auto zu Notfällen und Hausbesuchen. Neben den vielen Aufgaben, die er als Gemeindearzt zu erfüllen hat, möchte ich die ärztliche Leitung unseres Altenwohnheimes hervorheben. Es ist mit sein großer Verdienst, dass unser Altenwohnheim als Pflegeeinrichtung für unsere betagten Mitbürger, weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus einen so hervorragenden Ruf genießt. Seine ärztliche Kompetenz, sein menschlicher Umgang mit den Heimpatienten und die Zusammenarbeit mit Heimleitung und Gemeinde sind vorbildlich.

Auf Initiative von Dr. Thomas Lampl, zusammen mit seinen Arztkollegen vom Vorderwald, wurde das Notarztsystem in unserer Region als eines der ersten im Lande aufgebaut und umgesetzt. Ganz viel Zeit investiert unser Gemeindearzt in seine Aus- und Weiterbildung. Er besucht regelmäßig medizinische Fachtagungen, Seminare und Kurse, um auf neuestem Stand zu bleiben. All dies kommt den Patienten zu Gute.

Lieber Thomas, ich gratuliere dir, deiner Frau Monika und deinen Mitarbeiterinnen im Namen der ganzen Gemeinde zum 30. Jährigen Praxisjubiläum und bedanke mich für die sehr gute Zusammenarbeit.

Bürgermeister Helmut Blank

(Sulz-)Bergdoktor seit 30 Jahren

Dr. Thomas Lampl feierte seinen 60. Geburtstag und ist seit 30 Jahren Gemeindearzt in Sulzberg

Die Anspielung auf den Fernsehserien-Bergdoktor wird ihn bestenfalls ein Lächeln kosten, denn ganz so idyllisch ist der Job eines Arztes wohl doch nicht. Was dem Vergleich standhält ist bestenfalls der Berg, die wunderbare Aussicht, das gut motorisierte Auto, das Golfequipment, die schönen Hunde ….

Im Jahr 1982, nach Absolvierung des Medizinstudiums an der Uni Innsbruck und nach Ableistung des Präsenzdienstes kam Dr. Thomas Lampl mit seiner Frau Monika nach Sulzberg. Eine vorangegangene Urlaubsvertretung in Sulzberg hatte in ihm die Lust auf den „Bergdoktorstuhl“ geweckt. Die Gemeinde brauchte ja dringend einen Arzt, nachdem Dr. Kofler (Gemeindearzt von 1956 bis 1982) in den Ruhestand ging. Dr. Lampl konnte das Haus des Vorgängers erwerben und eröffnete am 1.10.1982 seine eigene Praxis. In einer vertraglichen Vereinbarung mit der Gemeinde wurden die weit über die Praxis hinausgehenden öffentlichen und sanitätspolizeilichen Aufgaben festgeschrieben.

Oben: Dr. Lampl bei einer Tetanus-Impfaktion im Oktober 1993 in den Amtsräumen des Gemeindeamtes. Mit im Bild Assistentin Maria Haller (jetzt Vögel) und Wolfgang Bilgeri.

Mitte: In gemütlicher Runde im Altenwohnheim

Unten: Ständchen des Musikvereines zum 60er.

Ungebrochene Beliebtheit

Der junge Arzt hatte großen Zulauf. Seine Qualitäten als hervorragender Diagnostiker und Unfall-Notarzt haben sich rasch herumgesprochen. Nach 30 Jahren genießt Dr. Thomas Lampl ungebrochene Beliebtheit und fachliches Ansehen. Das mag auch auf sein ehrgeiziges Selbstverständnis zurückzuführen sein, immer mit den neuesten Erkenntnissen der Medizin Schritt zu halten.

Die Aufgaben eines Gemeindearztes sind viel umfangreicher als hinlänglich bekannt. Ihm obliegt etwa die Beratung der Gemeinde in Sanitäts- und Umweltschutzangelegenheiten, Elternberatung, die Ausfertigung medizinischer Gutachten, ärztliche Leitung des Altenwohnheimes, Kindergarten- und Schuluntersuchungen, Impfaktionen, Vorträge, Feuerwehrtauglichkeitsuntersuchen (Atemschutz) und die Totenbeschau.

Von Geburt bis ans Totenbett

Wollte man die typische Mentalität der Sulzberger Seele ergründen, wäre man bei Dr. Lampl wohl an der richtigen Adresse. Wer sein Klientel von der Geburt bis zum Totenbett begleitet, kennt wie kein anderer das Innerste der Volksseele und deren Wehwehchen, aber auch die Hilflosigkeit, der man als Arzt in vielen tragischen und zumeist sehr persönlichen Situationen gegenübersteht.

Gesunde Distanz

„Ich wohne und arbeite sehr gerne hier, aber ein Einheimischer werd ich wohl nie werden“, gibt er unumwunden zu. Diskretion zu pflegen ist eben einfacher aus einer gewissen Distanz zur dörflichen Umtriebigkeit. Nur an Fronleichnam macht unser Gemeindearzt eine Ausnahme. Er mischt sich dann volksseelig unter die Prozessionsteilnehmer und lässt mit der ihm eigenen Gelassenenheit die Salve der Schützenkompanie über sich ergehen, - wohl mit der einen oder anderen „Nebenwirkung“.

Ganz in weiß sehen wir den Gemeindearzt nicht nur in der Praxis, sondern auch auf dem Golfplatz,- neben Berg- und Schitouren seine große Leidenschaft.

Mindestens bis 2017 wird Dr. Thomas Lampl die Gemeindeartzpraxis betreiben. Er hat sich aber schon längst in die Liste der großen verdienten Persönlichkeiten unseres Dorfes eingereiht.

Auszug aus dem Statistikbericht des Landes Vorarlberg

	Fläche nach Nutzungsarten in Hektar, 01.04.2012									Volkszählung		
	Landw.Flächen	%	Alpen	%	Wald	%	Sonst.	%	Gesamt	1991	2001	+/- %
Sulzberg	1.403	61	-	-	767	33	136	6	2.305	1.577	1.722	+9,2
VORARLBERG	42.901	16	63.585	24	91.556	35	62.124	24	260.166	331.472	351.095	+5,9

	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2012 *27 Auslandsgeburten wurden unter Zuzug berücksicht.				Straßenverkehrsunfälle mit Verletzten 2011			Senioren-, Pflegeheime 2011		
	Lebend-geborene	Verstor-bene	Geburtenbilanz	Eheschließgn	Unfälle	Verletzte	Davon tot	Gesamt betreute Personen	Davon über 80	Pflegegeldstufe 4 - 7
Sulzberg	15	20	-5	9	5	9	-	21	13	19
VORARLBERG	3.759	2.591	+1.168	1.513	1.781	2.177	25	2.129	1.383	1.851

	Gemeindeeinnahmen und -ausgaben der Gebarung 2010		Gemeindeeinnahmen aus Steuern und Abgaben 2010		Gemeindeschulden 2010 inkl. Gemeindeimmobilien		Erwerbstätige 2010		Lehrlinge am Arbeitsort, 01.09.2012
	Einnahmen in 1.000 €	Ausgaben in 1.000 €	In 1.000 €	€ pro Ew.	In 1.000 €	€ pro Ew.	am Wohnort	am Arbeitsort (mit Wohnsitz Österreich)	
Sulzberg	4.301,9	4.301,9	1.995,4	1.138	2.461,7	1.404	886	458	32
VORARLBERG		1.113.413,8	491.533,1	1.340	900.278,6	2.455	178.780	161.862	7.461

	Tourismus					
	Winter 2011/12		Sommer 2012		Tourismusjahr 2011/12	
	Betten	Nächtigungen	Betten	Nächtigungen	Nächtigungen	Nächt. pro Ew.
Sulzberg	388	15.573	388	23129	38.702	20,88

	Kinderbetreuung 2011/12					
	Kinder				Betreuungsquote 3 bis unter 6J.	Kinder
	Kleinkinderbetr.	Spielgruppe	Kindergarten	Schülerbetreuung		Tageseltern
Sulzberg	20	-	50	33	91,2	4
VORARLBERG	2.970	1.284	9.552	8.250	95,1	382

Bauvorhaben

(BRA=Bau- und Raumplanungs-Ausschuss)

Bauherrschaft (Reihung nach A-Z), Vorhaben, Status
Baldauf Fritz, Dorf, Solaranlage, zur Ausführung freigeg
Bereuter Wolfgang, Fehren, PV-Anlage, zur Ausführung freigeg
Blank Inge, Falz, Dachgaupe, zur Ausführung freigeg
Böß Claudia, Schönenbühl, Carport, genehmigt
Fehr Peter, Dr., Dorf, PV-Anlage, zur Ausführung freigeg.
Feurle Ernst, Falz, Gartenhaus, zur Ausführung freigeg
Feurle Josef, Falz, PV-Anlage, zur Ausführung freigeg
Feurle Mario, Badhaus, Austockung - 2.Whg., genehmigt
Fink Christoph, Engelspitz, Wohnhausneubau, Vorprüfung BRA
Fink Edelbert, Kuhn, Generalsanierung, 2. Whg., genehmigt
Fink Ingo, Wolfbühl, Umbau Hauseingang, genehmigt
Fink Manuel und Andrea, Hagen, Wohnhausneubau, genehmigt
Fink Rudolf, Fehren, Umbau am Wohnhaus, genehmigt
Fink Walter, Glafberg, Wirtschaftsgebäude Erweiterung, genehmigt
Giselbrecht Anton, Langen, Umbau Tenneneinfahrt, genehmigt
Granbichler Manfred, Kuhn, Umbau am Wohnhaus, genehmigt
Haller Arnold, Au, Anbau, eingereicht
Heim Armin, Dorf, Umbau am Wohnhaus, genehmigt
Helmle Alfons, Kronenbühl, Gartenhaus, eingereicht
Herburger Guntram, Hallenstall, Vorprüfung BRA
Hirschbühl Jürgen, Krumbach, landw.Wohnhaus Langstein, genehmigt
Huber Günther, Nellenburg, Bienenhaus, zur Ausführung freigeg
Keck Pius, Hermannsberg, PV-Anlage, zur Ausführung freigeg
Kuhns Henri, Fahl, Geräteschuppen, zur Ausführung freigeg
Mennel Ingrid, Oberdorf, Balkonverglasung, genehmigt
Raiffeisenbankgebäude Sulzberg, Umbau u. Erweiterung, genehmigt
Richter Klaus, Ober, PV-Anlage, zur Ausführung freigeg.
Richter Stefan, Dorf, Wohnhausneubau, genehmigt
Schöpfer Daniel, Oberdreienau, Wohnhausneubau, eingereicht
Schupp Ambrosius, Unterdreienau, PV-Anlage, zur Ausf. freigeg
Schwendinger Oswald, Kuhn, Solaranlage, zur Ausführung freigeg.
SHV Thal, PV-Anlage Krone, zur Ausführung freigeg.
Violand Engelbert, Hagen, PV-Anlage, zur Ausführung freigeg
Vögel Barbara, Brögen, Wohnhausneubau, Vorprüfung BRA
Vögel Dietmar und Carmen, PV-Anlage, zur Ausführung freigeg

Einwohner nach Staatsbürgerschaften

Stb.	gesamt	männl.	weibl.	Inland	Ausland	HWS	NWS
AFG	7	3	4	0	7	7	0
ARM	5	2	3	0	5	5	0
AUT	2	803	750	2	0	2	34
AZE	6	3	3	0	6	6	0
BEL	1	1	0	0	1	1	0
BIH	7	3	4	0	7	7	0
BLR	1	0	1	0	1	1	0
CHE	3	0	3	0	3	3	0
DEU	213	93	120	0	213	160	53
DNK	1	1	0	0	1	1	0
HUN	10	7	3	0	10	6	4
ISR	5	2	3	0	5	5	0
ITA	3	2	1	0	3	3	0
LIE	1	1	0	0	1	0	1
MNG	2	0	2	0	2	0	2
NGA	1	1	0	0	1	1	0
NLD	2	1	1	0	2	0	2
POL	11	5	6	0	11	10	1
RUS	14	8	6	0	14	14	0
SRB	5	3	2	0	5	5	0
THA	4	0	4	0	4	3	1
TUR	3	1	2	0	3	3	0
UKR	4	1	3	0	4	4	0
USA	1	0	1	0	1	0	1
XXA	1	1	0	0	1	1	0
ges	2	942	922	2	311	2	99

Gesamtpersonenanzahl: 1.853
männlich: 939 weiblich: 914

15 Geburten im Jahr 2012

Fink Lina	Am Pfarrholz 456/1	Manuela und Ludwig Fink
Walter Greta	Oberdorf 564/Top 1	Karolin Walter u. Enrico Haehnel
Fink Peter	Wolfbühl 448/1	Elke und Ingo Fink
Fink Xaver	Wolfbühl 448/1	Elke und Ingo Fink
Barta Rebekka Therese	Oberdorf 565	Marianne und Egon Barta
Zehentner Sarah Marie	Engelspitz 400/Top 3	Kathrin Zehentner u.Christoph Fink
Stadelmann Laura	Schönenbühl 187/1	Margarete und Peter Stadelmann
Heim Leon	Oberköhler 152/2	Melanie und Markus Heim
Müller Sandro	Lindengschwend 33/2	Carmen Müller und Thomas Bilgeri
Müller Luca	Lindengschwend 33/2	Carmen Müller und Thomas Bilgeri
Hagspiel Hubert	Schüssel 293	Andrea und Bernhard Hagspiel
Nadaeva Lezina	Badhaus 215	Toita Schulujeva u. Husein Nadaev
Baldauf Daniel	Wolfbühl 327/2	Olesya und Wolfgang Baldauf
Fehr Hannes Gebhard	Engelspitz 400/Top 1	Heidi Fehr und Elmar Fink
Huber Jana	Krumbacher 179	Gabriele und Florian Huber

Standesamtliche Eheschließungen im Jahr 2012

Im Jahr 2012 wurden 18 Ehepaare im Standesamt Sulzberg getraut, 10 davon aus Sulzberg.

Maria Wirthensohn und Anton Giselbrecht, Langen
Ulrike Vögel und Manfred Fink, Kuhn
Bettina Fink und Martin Vögel, Fötschern
Anka Kohler, Wandfluh und Josef Stöckler, Hittisau
Cathérine Herrmann und Alexander Gagern, Kuhn
Monika Höfle und Alois Fink, Widum
Julia Auer und Roman Altmann, Hagen
Martina Feuerstein, Oberstaufen u. Dietmar Fink, Schüssel
Simone Läßer und Markus Zeh, Höllmoos
Gabriele Seidel und Florian Huber, Krumbacher

Keiner kennt die Wanderwege und Besonderheiten unserer Heimat so gut wie unser Wanderführer und Ehrenzeichenträger Oswald Barta.
Bei seinen regelmäßigen Wanderführungen ist der Besuch der Haarlockeninstallation im Gemeindehaus eine Pflichtübung.

Meisterprüfungen 2012

Florian Huber, Thal, Krumbacher 179 im Fach Mechatroniker für Maschinen- und Fertigungstechnik

Johann Roth, Weißenhalden 115 in zwei Lehrberufen: Techniker für Metall- und Maschinenbau (Auszeichnung), Mechatroniker für Maschinen- und Fertigungstechniker.

Alexander Blank, Oberdorf 567 im Fach Gas-Wasser-Heizungsinstallateur mit Auszeichnung.

Lehrabschlussprüfungen 2012

Wohnort Sulzberg *) mit Auszeichnung

Bilgeri Stefan | Hermannsberg 52 | Kraftfahrzeugtechniker (Pkw-Technik) | Richard Österle & Co. | Sulzberg
Blank Paula | Gschwendmühle 69 | Bürokaufmann | Hoeckle GmbH | Langenegg
Fässler Joachim | Dorf 357 | Einzelhandel - Schwerpunkt allgemeiner Einzelhandel | Interspar GmbH | Dornbirn
Fink Marcel | Brenner 219 | Bürokaufmann | Vorwerk Austria GmbH & Co KG | Hard
Fink Stefanie | Fahl 56 | Friseur und Perückenmacher (Stylist) | Frisör Klier GmbH | Bregenz
Giselbrecht Cassandra *) | Brucktobel 298 | Zahnärztlicher Fachassistent | |
Gmeiner Maria | Hüttenbühl 136 | Hotel- und Gastgewerbeassistent | Kühne Florian Karl | Lingenau
Höfle Maria | Erathen 227 | Zahnärztlicher Fachassistent | |
Huber Marco | Badhaus 383 | Elektroanlagentechnik | Hans Künz GmbH | Hard
Mennel Anton | Lindengschwend 32a | Maurer | Haller Bau GmbH | Sulzberg
Mennel Daniel | Brunnenau 94 | Metalltechnik - Metallbearbeitungstechnik | Helbock GmbH | Riefensberg
Mennel Sarah | Hermannsberg 44 | Einzelhandel - Schwerpunkt Lebensmittelhandel | Alber Richard | Sulzberg
Schmölzer Fabienne *) | Kuhn 45 | Einzelhandel - Uhren- und Juwelenberatung | Diem Doris | Bregenz
Schwärzler Beate *) | Häuslings 122 | Einzelhandel - Lebensmittelhandel | SPAR | Bregenz
Schwärzler Katja | Badhaus 346 | Gartencenterkaufmann | Hornbach Baumarkt GmbH | Hohenems
Vögel Juliane | Brenner 26 | Glaser | Glas-Marte GmbH | Bregenz
Vögel Clemens | Brögen 103 | Kunststofftechniker | Alpla Werke Alwin Lehner GmbH & Co KG | Hard

Wohnort außerhalb, Lehrbetrieb in Sulzberg

Deutsch Mirijam | Gschwend 409a, Langen | Friseur und Perückenmacher (Stylist) | Nöckl Birgit | Sulzberg
Dorn Mathias | Bach 27, Riefensberg | Landmaschinentechniker | Karl Wohllaib GmbH | Sulzberg
Düringer Patrick | Itter 618, Andelsbuch | Bäcker | Alber Richard Pius | Sulzberg
Gmeiner Lukas | Achrain 84, Alberschwende | Landmaschinentechniker | Karl Wohllaib GmbH | Sulzberg
Grizelj Ana | Gerbe 525, Egg | Friseur und Perückenmacher (Stylist) | Nöckl Birgit | Sulzberg
Hess Anna Maria | Jägerstraße 21, Lindenberg | Friseur und Perückenmacher (Stylist) | Nöckl Birgit | Sulzberg
Schmid Markus | Bergmannstr. 8/3, Bregenz | Koch | Wellnesshotel Linde GmbH | Sulzberg
Wetzel Viktoria | Dreiangel 4, Hohenweiler | Friseur und Perückenmacher (Stylist) | Nöckl Birgit | Sulzberg

Aktionstag exklusiv für Einwohner der Gemeinde Sulzberg

Das Schigebiet Imbergbahn Skiarena - Steibis, mit 17 km Entfernung von Sulzberg aus gesehen das nächst gelegene Schigebiet mit 9 Schleppliften, 1 Kabinenbahn und 1 Sechser-Sessellift (beheizt) bietet speziell für Sulzberg einen ermäßigten Schnuppertag zum Kennenlernen.

IMBERGBAHN SKIARENA STEIBIS
SPORT HAUBER

Am Samstag, 23. Februar 2013

zahlen Bürger(innen) der Gemeinde Sulzberg in der Skiarena Imbergbahnen - Steibis

- **für eine Tageskarte 25 Euro** (anstatt 31 Euro)
- **für einen Skiservice bei Sport Hauber (Belag, Kanten und Wachsen) 10 Euro** (anstatt 20 Euro)

Einfach diesen Abschnitt ausschneiden und bei der Liftkasse vorweisen.

Von gutbürgerlich zum Feinschmeckerlokal

Betriebsübergabe im Traditionsgasthaus Taube am Fahl

Wer am Fahl einkehrt wird auf den ersten Blick keine großen Veränderungen merken. Ein Blick auf die Speisekarte allerdings deutet auf ganz frischen Wind im Traditionsgasthaus. Die laufenden Saisonangebote und Küchenschwerpunkte, die laufend u.a. auf sulzberg.at gepostet werden tun das ihrige dazu.

Am 1. Jänner dieses Jahres übernahm Stefan Fink offiziell den traditionsreichen Gasthof Taube am Fahl. Zuvor haben seine Eltern Josef und Josefine über 35 Jahre das Gasthaus als Familienbetrieb geführt. Schon 110 Jahre in Folge und jetzt in vierter Generation ist das Gasthaus in Familienhand. Erbaut wurde das heutige Gasthaus mit Zimmern und Kegelbahn von Josef und Josefine im Jahr 1978 , direkt neben dem elterlichen Bauernhaus, das davor zugleich als Wirtschaft diente.

Der 35-jährige Stefan Fink, der jetzige Betriebsübernehmer hat sein Gastro-Handwerk in fast 20-jähriger Berufspraxis in den besten Häusern im Ländle, aber auch im Ausland, - zuletzt mehrfach als Küchenchef, gelernt. Golfrestaurant Weißensberg, Burgrestaurant Gebhardsberg, Bergrestaurant Sattel / Samnaun–Schweiz, Wirtshaus am See, Wirtshaus Messmer / Lochau sind nur einige der renommierten Adressen.

Den Gast mit hausgemachten Gerichten aus heimischen Produkten, frisch zubereitet,zu verwöhnen, nennt Stefan die Philosophie des Hauses. Gründe genug, dem Traditionshaus am Fahl öfters einen Besuch abzustatten.

Stefan Fink (li) führt in 4. Generation das Traditionsgasthaus Taube am Fahl.

Vize und Faschingsmanager

Seit 15 Jahren ist unser **Vizebürgermeister Rudi Fink** schon „Pfarrballmanager“ und sorgt dafür, dass der Pfarrball jedes Jahr ein Prinzenpaar hervorbringt. Den Pfarrball selbst gibt es schon mehr als 25 Jahre und geht auf eine Initiative von Pfr. Herbert Hehle und Konrad Mennel zurück. Dass sich dieser Ball mit seinem brillianten Programm so lange erfolgreich gehalten hat, ist ein Verdienst eines höchst krativen Pfarrballteams. Während andernorts laute Gilden und Zünfte den Fasching dominieren, hat Rudi an der konsequenten Verknüpfung von Pfarrball und Prinzenschaft und an bewährten Spielregeln bei der Prinzenkür festgehalten. Das ist landesweit ziemlich einmalig und zeigt nicht nur in der Person des Vizebürgermeisters, sondern auch in den Reihen der Ex-Prinzenschaft samt Ballteam einmal mehr die wichtigen Synergien zwischen Pfarre und Gemeinde.

Prinzessin Monika I. und Prinz Ferdinand I. sind das diesjährige Prinzenpaar. Das Landwirte-Ehepaar wohnt mit deren beiden Kindern, einem Stall voll Vieh und etwa 160 Bienenvölkern in Schönenbühl 304.

Gesundheitstipp von Pysiotherapeutin Nadine Maidl:

In einem gesunden Körper lebt es sich leichter

Viele Beschwerden äußern sich im Rücken. Neben den erworbenen Problemen, beispielsweise durch Gewohnheitshaltungen, die durch die Arbeit kommen können, oder weil die innere Haltung nach Außen sichtbar wird, gibt es Schonhaltungen durch Unfälle oder Schmerzen. Und Fehlhaltungen die zum Teil auch angeboren sein können, wobei man dieses Urteil wirklich gewissenhaft überprüfen lassen sollte.

Bei der Skoliose (seitliche Verschiebung der Wirbelsäule) ist, insbesondere solange der Körper noch wächst, ein intensives asymetrisches Training wichtig zur Aufrichtung. Dies verlangt von Kindern und Eltern eine gemeinsame Disziplin, um die Freude am Üben zu erhalten. Es gibt auch Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden über besonders Rückenmuskulatur aufbauende Sportarten die Ihnen vom Therapeut empfohlen werden sollten. Allerdings ersetzt es das individuelle Übungsprogramm (z.B. nach Katharina Schroth) nicht dauerhaft. Dies gilt auch für alle anderen Beschwerden, insbesondere wenn Sie mit Schmerzen an der Wirbelsäule einhergehen.

Bei arbeitsbedingten Fehlhaltungen, auch Stereotypien genannt, ist eine arbeitsmedizinische Untersuchung am Arbeitsplatz oft der entscheidende Schritt!

Es scheint für viele nicht mehr selbstverständlich, Ihren Körper nicht nur äußerlich zu pflegen, sondern eben auch individuell und gezielt Kraft für ihn zu schöpfen. Lieber jeden Tag ein bisschen als aufgrund von massivem Schmerz dann auf einmal ganz viel.

Ihre Nadine Maidl,
Pysiotherapeutin und Naturheiltherapeutin
Sulzberg www.physiotherapie-sulzberg.at

MOHI-SULZBERG: 5.400 Einsatzstunden im Jahr 2012

Exakt 5.400 Stunden wurden im letzten Jahr durch die 11 Helferinnen des MOHI-Sulzberg erbracht, dabei wurden 18.850 km zurückgelegt. Was bedeuten 5.400 Stunden?
In Relation dazu: Der Sozialsprengel Vorderwald mit 7 Gemeinden (6.600 Einwohner) leistete 13.000 Einsatzstunden; somit bedeuten 5.400 Stunden für 1.756 Einwohner ein enormes Arbeitspensum!
Eine ganz wichtige Komponente stellt die Wertschöpfung des MOHI dar:
5.400 Einsatzstunden bedeuten eine Wertschöpfung von 51.300,--€ (ATS 705.888,--). Das ist ein sehr bedeutender Faktor, der hier in der Region, also vor Ort, verbleibt.

Ambulant vor stationär ist die Devise des Landes Vorarlberg. Die ambulanten Strukturen vor Ort, dazu gehört der MOHI, ermöglichen es, dass die älteren betreuungsbedürftigen Menschen solange wie möglich zuhause in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Und es ist auch der ausdrückliche Wunsch der älteren Menschen, den Lebensabend zuhause zu verbringen.

Neue Förderung seit 2011:
Wer zuhause eine Person mit Pflegestufe 5,6 oder 7 betreut und keine 24-Stunden-Betreuung in Anspruch nimmt, bekommt vom Land einen Zuschuss von monatlich 100,--€! Antrag bei der EL

Kitty Hertnagel Einsatzleitung MOHI-Sulzberg
Landesobfrau ARGE Mobile Hilfsdienste Feldkirch

Foto…
Der MOHI einmal anders….
Ganz sportlich unterwegs auf dem Apfelweg bei Hagnau. Auf dem Foto fehlt Petra Schuknecht-Minde

Thalsaal

ThalsaalKultur – das erwartet Euch 2013

Das Veranstaltungsjahr 2012 endete für Groß und Klein sehr musikalisch. Paul Amrod lud am Nachmittag des 15.12. alle kleinen Gäste ein, bekannte Weihnachtslieder nicht nur anzuhören sondern auch mitzusingen. Er erzählte, mit welchen Liedern und Geschichten er zur Weihnachtszeit groß geworden ist und besang diese auch in seiner Muttersprache. Am Abend brachte er nicht nur sein musikalisches Talent zu Gehör sondern auch sein umfangreiches Wissen über Musikgeschichte und im Speziellen den Blues - und das sehr unterhaltsam und kurzweilig in seiner ganz eigenen humorvollen Art.

Das neue Jahr beginnt fulminant mit der ausverkauften Veranstaltung „Mätsch SECHS“ der Kleaborar Bahnteifl am 12. Jänner. Fixpunkt im Faschingstreiben - der Zirkus Krone am 10. Februar im Thalsaal.

Auch 2013 setzt sich die Thalentehus-Reihe fort – in diesem Jahr mit dem Konzert „Ausgewählte Klänge für den Moment“ am 02. März mit den jungen Künstlerinnen Christina Drobez aus Lauterach (klassische Gitarre) und Jasmin Ritsch aus Ludesch (Saxophon).

Beide absolvierten 2011 ihr Bachelorstudium mit Auszeichnung am Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch. Sie nehmen uns mit auf eine Reise quer durch die klassische Gitarrenliteratur und Popularmusik.

Bereits am 08. März erwarten Euch UNSERE LIEBLINGE zu ihrem Konzert „Nacht“ – Alex Haas und Stefan Noelle singen von nächtlichen Gefühlen und interpretieren ihre Lieblingslieder neu - mit einem Kontrabass, einem Becken und einer Trommel.

Willkommen zum Humorpsychodrama allererster Güte am 20. April. Das Musik-Kabarett „Erfolg für Alle!” des Erfolgs-Duos Senkrecht & Pusch mit Arnd Schimkat und Bastian Pusch wird sich einen direkten Weg zu Ihrem Herz bahnen.

Vor der Sommerpause freuen wir uns noch am 24. Mai 2013 auf ein Highlight – Gernot Haas mit seinem gefeierten Kabarett-Programm „ESODERRISCH“.

Wer mehr über die einzelnen Veranstaltungen erfahren möchte, besucht einfach unsere Homepage www.thalsaalkultur.at . [Änderungen vorbehalten]

ThalsaalKultur
www.thalsaalkultur.at
Information

Freiwillige Feuerwehr Sulzberg

FW-Kdt. Raimund Giselbrecht bestätigt

Die Wahl des Kommandanten der Feuerwehr Sulzberg bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung war einmal mehr eine Formalität. Raimund Giselbrecht wurde in der 4. Periode in Serie als Kommandant von der Mannschaft gewählt bzw.bestätigt. Im Führungsstab, der nicht gewählt, sondern vom Kommandant bestimmt wird, gab es nur eine Änderung auf Gruppenkommandanten-Ebene.
Der Führungsstab setzt sich folgendermaßen zusammen:
Kommandant: Giselbrecht Raimund, Erathen 102
Kommandant - Stv.: Hagspiel Anton, Badhaus 365
Zugskommandant: Herburger Alexander, Mohren 295
Zugskommandant: Hirschbühl Otto, Hünegg 158
Gruppenkommandant: Blank Peter, Schönenbühl 301
Gruppenkommandant: Österle Franz, Unterköhler 157
Gruppenkommandant: Kirmair Martin, Badhaus 253
Gruppenkommandant: Herburger Markus, Mohren 295
Gruppenkommandant: Schwärzler Samuel, Weißenhalden 236
Kassier: Giselbrecht Christof, Unterköhler 156
Schriftführer: Kirmair Martin, Badhaus 253
Jugendbetreuer: Blank Peter, Schönenbühl 301,Österle Franz, Unterköhler 157, Herburger Markus, Mohren 295

Der Jahresbericht 2012 der Feuerwehr Sulzberg schließt mit imposanten Zahlen:
150 Einsätze, an denen 1.084 Feuerwehrmänner beteiligt waren mit einem Gesamtzeitaufwand von 4568 Stunden.
Die Ensätz gliedern sich in 11 Gesamtübungen, 24 Gruppenproben, 2 Abschnittsübungen, 6 Kurse an der Landesfeuerwehrschule, 19 Brandwachen im HzM, 16 Ordnungs- und Absperrdienste, 24 Sitzungen und Besprechungen, 26 Termine Feuerwehrjugend, div. Sonstige Einsätze und Ausrückungen

F C S u l z b e r g

LAZ Vorstufe:

Bei der aktuellen Sichtung des Jahrgang 2003 haben mit Jakob Moosbrugger (Sulzberg) und Lennard Roloff (Doren) 2 Spieler vom FNZ Rotachtal alle 3 Sichtungstrainings des VFV erfolgreich absolviert. Das ist umso bemerkenswerter, da vom gesamten Bregenzerwald nur 6 Spieler die sofortige Aufnahme schafften und 3 weitere auf Probe mit trainieren dürfen. Jakob und Lennard spielen in der von Egon Vögel betreuten U11, wobei sie dort dem jüngeren Jahrgang angehören.
Die endgültige Entscheidung, ob die beiden beim zusätzlichen Training des VFV teilnehmen, liegt nun bei den Eltern und den Spielern persönlich.

AKA Mehrerau: Interwiew mit Cornelius Blank

Cornelius Blank hat die Zeit im LAZ bereits hinter sich und spielt seit Sommer 2012 in der U15 der AKA Mehrerau.
Wir haben mit ihm ein Interview geführt, dessen volle Länge sie auf unserer Homepage nachlesen können. (www.fcsulzberg.at)

Du spielst seit Sommer in der AKA U15 und hast auch die Schule in Richtung Gymnasium Mehrerau gewechselt. Wie schwierig war die Umstellung sowohl schulisch als auch fußballerisch?
Schulisch war es für mich im Gegensatz zu den meisten meiner Mitschüler, die ja schon die Unterstufe besucht haben, sehr wohl eine Umstellung, mit der ich aber immer mehr zu Recht komme. Fußballerisch war es keine Umstellung, da ich schon vor der Akademie vier Jahre in die LAZ Vorstufe gegangen bin.

Welche Trainer kümmern sich um die AKA U15 und worauf wird im Training besonders Wert gelegt?
Mein Trainer heißt Tadeusz Pawlowski. Er ist ein sehr erfahrener Trainer, da er schon in der Polnischen Nationalmannschaft Stammspieler war und mit ihr viele Erfolge feiern konnte. Wir haben insgesamt ein großes Trainerfeld, mit Trainer, Co-Trainer, Tormanntrainer, Konditionstrainer, Mentaltrainer, Individualtrainer, Physiotherapeuten, Medizinische Betreuer und Erzieher. Unser Trainerduo legt besonderen Wert auf schnelles und genaues Kurzpassspiel. Das heißt, dass wir viele Trainingsspiele absolvieren.

Wie bist du mit dem Verlauf der Herbstsaison zufrieden?
Im Allgemeinen bin ich mit mir sehr zufrieden, da ich die letzten zehn TOTO-Jugendliga Spiele durchspielen durfte. Wir sind zuerst nicht gut in die Saison eingestiegen, jedoch konnten wir uns bis zum Schluss der Herbstsaison steigern. Ich hoffe, dass wir unseren zehnten Tabellenplatz in der Frühjahrssaison verbessern können.“

Hat es in deiner Zeit als Auswahlspieler ein persönliches Highlight gegeben, hast du gegen einen besonderen Gegner oder vor vielen Zuschauern gespielt?
Ja, ich glaube mein größtes Highlight war, als wir gegen Austria Wien gewonnen haben. Ebenso haben wir gegen AKA Kärnten im Wörtherseestadion gespielt, wo ca. 500 Zuschauer Platz genommen haben. Dort haben wir auch 1:0 gewonnen.

Seit dem zweiten Spiel gehörst du immer zu den Stammspielern. Wie würdest du dich selber einschätzen, wo liegen deine Stärken und woran musst du noch arbeiten?
Ich finde, dass meine Stärken im Zweikampfverhalten liegen. Körperlich bin ich meinem direkten Gegner zwar oft unterlegen, jedoch passt mein Timing schon recht gut. Arbeiten muss ich vor allem noch an meiner Schnelligkeit und an meinem Muskelaufbau.

Wie geht es in der AKA weiter, wirst du im Winter an speziellen Turnieren teilnehmen?
Ja, wir hatten am 8. und 9. Dezember in Friedrichshafen ein internationales Turnier, wo unter anderem FC Barcelona, Manchester United, Manchester City, Arsenal London, Besiktas Istanbul, FC Bayern München, Eintracht Frankfurt, FSV Mainz, Borussia Dortmund, Dinamo Zagreb usw. teilnahmen. Unsere Mannschaft konnte sich durch gute Ergebnisse am ersten Turniertag die Teilnahme am sonntägigen Finalturnier sichern.

Fortsetzung von Seite 18

Gewonnen hat übrigens der FC Bayern München. Ab Jänner werden wir uns in mehreren Hallenturnieren und Vorbereitungsspielen auf die Frühjahrssaison vorbereiten.
In den Semesterferien werden wir in der Türkei ein einwöchiges Trainingslager absolvieren.

Kannst du dir vorstellen eines Tages wieder beim FC Sulzberg zu spielen oder ist es dein Ziel im Profifußball zu reüssieren?
Natürlich ist der Traum von jedem von uns, einmal Profifußballer zu werden. Daher ist es mein Ziel, in die Bundesliga zu kommen, was aber ein harter und schwerer Weg werden wird. Jedoch bin ich stolz, unter dem Namen des FC Sulzberg spielen zu dürfen, vielleicht werde ich später wieder in meinem Stammverein spielen.

Danke für die Antworten und viel Glück für deinen weiteren sportlichen Weg.

Nikolausfeier U7 + U9:

Passend zum ersten Schneefall haben wir am Samstag, den 01.12.12 wieder unsere traditionelle Nikolausfeier mit den U7 und U9 Spieler/innen abgehalten. Bereits um 12:30 trafen sich die Kinder und fuhren gemeinsam mit ihrem Trainer Klaus Schwärzler in die neue Halle der Mittelschule Doren um dort ein Hallentraining abzuhalten. Sichtlich beeindruckt von der Hallengröße wurde mit großem Eifer dem Ball hinterher gejagt.
So gegen 14:15 ging es dann wieder ins Clubheim nach Sulzberg, wo die bereit stehenden Hot Dogs in gespannter Erwartung auf den Nikolaus recht schnell weggeputzt wurden

Events:

FCS-Ball 2013,
01. Feburar 2013, 20.00 Uhr, Laurenzisaal Sulzberg. Auch in diesem Jahr hat der FCS-Ball wieder einiges zu bieten: Große Tombola, Showeinlagen

Tischreservierungen bitte bei Kern Markus (Raiffeisenbank Weißachtal) unter Tel. 05516-2119-520 oder per eMail: markus.kern@raiba.at

FC-Nacht-Fassdaubenrennen
11. Februar 2013, ab 19 Uhr

Am Faschingsmontag ab 19.00 Uhr auf der klassischen „Nellenburg-Abfahrt“. Gefahren wird in den Klassen: Männer, Frauen, Kinder und Mannschaftswertung. Anschließend feiern wir die Faschingsmontag-Party mit Preisverleihung im Clubheim.

Anmeldungen bitte bei Markus Moosbrugger 0664-1652085 oder per eMail markus.moosbrugger@glatz.at

Der Vorstand des FC Enelution Sulzberg

Singrunde

Auch heuer wieder besuchte der Nikolaus die Singrunde und man gab für den hohen Besuch Weihnachtslieder zum Besten. Melanie trug ein Gedicht vor und natürlich hatte auch der Nikolaus allerhand in seinem Buch notiert. Es war ein gemütlicher Nachmittag. Die Singrunde möchte sich beim Nikolaus herzlich bedanken. Ida Hagspiel

Musikverein Sulzberg

Jahreshauptversammlung mit Rück- und Vorschau

Neu in den Verein aufgenommen wurden:
Christiane Forster, Flöte
Niklas Fink, Schlagzeug
Rebecca Blank, Tenorhorn

Leider haben wir auch einen Abgang zu verzeichnen: **Hannes Marte** verließ aus gesundheitlichen Gründen nach 44 Jahren an der 1. Trompete den Verein.

Auf 100% Proben- und Ausrückungsbesuch brachte es heuer **Ernst Stenzel**, knapp gefolgt von **Herbert Fink** und **Fabienne Blank.**
Stolz sind wir auf unsere Juniorband. Sie machte gute Fortschritte und hat schon tolle Auftritte hinter sich.

Kapellmeister **Erik Manyak** ist mit der musikalischen Entwicklung nach einem guten Jahr unter seiner Leitung zufrieden, hat aber noch höher liegende Ziele. Die Teilnahme am Konzertwettbewerb in Au wurde angemeldet.
Zusammen mit der Pfarre wollen wir heuer im Sommer eine Feldmesse mit anschließendem geselligen Beisammensein organisieren.

Beim Besuch des Landeshauptmannes gab es für die MV-Funktionäre Gelegenheit zum Austausch.

	Datum	Zeit	Bezeichung
So	27.01.2013	14.00 Uhr	Kinderfasching im Laurenzisaal
Di	29.01.2013	14.00 Uhr	Kaffekränzle Im Gasthof Adler, Pizze & Pasta
Fr	01.02.2013	20.00 Uhr	FCS-Ball 2013
Fr	01.02.2013	20.00 Uhr	Hüttenabend bei Stuiners Einkehr
Sa	02.02.2013	19.30 Uhr	Miniplaybackshow im Laurenzisaal
Do	07.02.2013	14.00 Uhr	Kaffeekränzchen Gasthof zur Taube, Fahl
Sa	09.02.2013	14.00 Uhr	Faschingsumzug mit anschl. buntem Treiben im Saal
Mo	11.02.2013	9.00 Uhr	Fasching der Lebenshilfe im Laurenzisaal
Mo	11.02.2013	19.00 Uhr	FCS-Nacht-Fassdaubenrennen beim Sportplatz
Di	12.02.2013	12.00 Uhr	Mittagstisch im Laurenzisaal
Fr	15.02.2013	20.00 Uhr	Hüttenabend bei Stuiners Einkehr
Sa	16.02.2013	20.00 Uhr	Funkenabbrennen beim Funkenplatz Nellenburg
Sa	23.02.2013	20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung Feuerwehr Thal
So	24.02.2013	13.30 Uhr	Familienbastelnachmittag im Laurenzisaal
Fr	01.03.2013	20.00 Uhr	Hüttenabend bei Stuiners Einkehr
Sa	02.03.2013	14.00 Uhr	Zunfttag in Doren
Sa	09.03.2013	8.00 Uhr	Weidenflechten
So	10.03.2013	10.00 Uhr	Suppentag im Laurenzisaal
Di	12.03.2013		Männerstammtisch mit Markus Hofer im GH Adler
Di	12.03.2013	12.00 Uhr	Mittagstisch im Laurenzisaal
Fr	15.03.2013	20.00 Uhr	Hüttenabend bei Stuiners Einkehr
Do	21.03.2013	19.30 Uhr	Mit Humor zum Superhirn - Impulsvortrag mit Andreas Pott
Fr	29.03.2013	20.00 Uhr	Hüttenabend bei Stuiners Einkehr
So	31.03.2013	20.00 Uhr	Theater 6934 im Laurenzisaal
Mo	01.04.2013	20.00 Uhr	Theater 6934 im Laurenzisaal
Fr	05.04.2013	20.00 Uhr	Theater 6934 im Laurenzisaal
Sa	06.04.2013	20.00 Uhr	Theater 6934 im Laurenzisaal
Di	09.04.2013	12.00 Uhr	Mittagstisch im Laurenzisaal
Di	09.04.2013	20.00 Uhr	Theater 6934 im Laurenzisaal
Fr	12.04.2013	20.00 Uhr	Hüttenabend bei Stuiners Einkehr
Sa	13.04.2013	20.00 Uhr	Theater 6934 im Laurenzisaal
So	14.04.2013	17.00 Uhr	Theater 6934 im Laurenzisaal
Fr	26.04.2013	20.00 Uhr	Hüttenabend bei Stuiners Einkehr
Di	07.05.2013	12.00 Uhr	Mittagstisch im Laurenzisaal

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Helmut Blank, Schriftleitung Erwin Steurer, Fotos E. Steurer, J. Krump, Franz Herburger, Othmar Moosbrugger, Landespressestelle oder lt. Angabe. Die Gemeinderundschau ist ein periodisches Mitteilungsblatt des Gemeindeamtes Sulzberg und erscheint im Jänner, Mai, Oktober.

Wöchentliche Angebote

Jeden Montag:
18.45 Uhr Gymnastikstunde für Frauen mit Isolde in der Volksschule

Jeden Dienstag:
20.00 Uhr Yogilates mit Nadine Maidl im Laurenzisaal

Jeden Mittwoch:
20.00 Uhr Gymnastikstunden für Männer mit Isolde

Jeden Donnerstag:
14.00 Uhr treffpunkt: TANZ im Laurenzisaal mit Melitta Fehr

14-tägig vom 7.2.bis 16.5.2013, 20 Uhr Strömen mit Herta, Gemeindehaus

Jeden Freitag:
20.00 Uhr Rückengymnastik mit Gerd Dittrich in der Volksschule.

Elternberatung 2013

Jeweils am dritten Montag im Monat. Ausnahme: Dienstag, 21.Mai, weil am 20. Pfingstmontag!

21.1. | 18.2 | 18.3 | 15.4 | 21.5 (Dienstag!) | 17.6 | 15.7 | 19.8 | 16.9 | 21.10 | 18.11 | 16.12

Faschingsumzug

Liebe Faschingsnarren!
Am Samstag, den 9. Februar 2013 findet um 14:00 Uhr der Faschingsumzug unter dem Motto „Wilder Westen“ statt.Wir laden alle Vereine und Gruppen ein, am Umzug teilzunehmen.
Treffpunkt ist um 13:45 Uhr beim Gemeindehaus. Anschließend buntes Rahmenprogramm im Laurenzisaal und Kinderdisco im Mountain Pub. Start der Aftershowparty um ca. 17:00 Uhr mit den Cowboy DJ´s aus dem Wilden Westen.Ob Cowboy oder Indianer – wir werden das Dorf gemeinsam einheizen!

Das Faschingssamstag-Team